

Dezernat VI
51.5102

5. März 2007
☎ 31-3216
Fax 31-4977

Ausschuss für Soziales

über
Herrn Oberbürgermeister *16. 12/03.*

über
Magistrat

über
Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Punkt 3 der öffentlichen Sitzung des Ausschuss für Soziales am 08.02.2007
Vorlage Nr. 07-F-25-0013

Kita Sonnenberg

**-Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP-
Der Sozialausschuss wolle beschließen:**

Mit einstimmigem Beschluss des Ortsbeirates Sonnenberg wurde der Magistrat am 16.01.2007 aufgefordert, mit den Trägern der derzeit vorhandenen Einrichtungen in Sonnenberg und im Randbereich (z. B. Tigerbär, Sonnenberger Straße und Versöhnungsgemeinde) innerhalb von vier Wochen Verhandlungen über eine Erweiterung ihres bestehenden Angebotes aufzunehmen.

Der Magistrat wird gebeten, einen Zwischenbericht abzugeben, ob er die Verhandlungen aufgenommen hat, mit wem ggf. wie das Zwischenergebnis der Verhandlungen ist und mit welchem Konzept er die Verhandlungen weiterhin zu führen beabsichtigt.

Dieser Beschluss des Ortsbeirates wurde vom Ausschuss für Soziales ebenso beschlossen, siehe Beschluss Nr. 0021 der Sitzung vom 08.02.2007.

Zu dem Beschluss kann folgender Zwischenbericht ausgeführt werden:

1. Tigerbär e. V.

Gespräche über die Ausweitung des Angebotes bei Tigerbär e. V. finden derzeit nicht statt, weil der Träger die Notwendigkeit gesehen hat, sein bis Ende Kindergartenjahr 2005/2006 bestehendes Angebot von 4 Betreuungsgruppen auf 3 Gruppen zu reduzieren.

Nach Auffassung des Trägers sind die vorhandenen Ressourcen mit der neuen, 3-zügigen Angebotsstruktur ausgelastet und die obere Kapazitätsgrenze ist erreicht.

Aus meiner Sicht ist diese Einschätzung realistisch, so dass Verhandlungen über eine Erweiterung am derzeitigen Standort nicht sinnvoll sind.

Zudem liegt der Standort der Kindertagesstätte außerhalb des Ortsbezirkes Sonnenberg.

2. Versöhnungsgemeinde

Mir war bisher nicht bekannt, dass die Ev. Versöhnungsgemeinde möglicherweise plant, das Angebot in der von ihr betriebenen Kindertagesstätte auszuweiten. Ein umgehendes Telefonat eines Mitarbeiters der Fachabteilung Kindertagesstätten mit dem Gemeindepfarrer Herrn Heß ergab, dass die Gemeinde keine Angebotserweiterung plant. Weder innerhalb der bestehenden Räumlichkeiten noch auf dem Gelände der Kindertagesstätte werden noch aktivierbare Ressourcen für eine mögliche Angebotsausweitung gesehen. Es seien: „... alle Ressourcen vollständig ausgenutzt und daher eine Ausweitung unmöglich...“.

3. KT der kath. Gemeinde Herz Jesu Sonnenberg

Bereits seit im Jahr 2005 bekannt wurde, dass das Bistum Limburg unter anderem keine eingruppigen Einrichtungen mehr finanzieren wird, stehe ich mit Vertretern der Gemeinde, des Caritasverbandes sowie dem Bistum Limburg in Verhandlung.

Als erstes Ergebnis der Verhandlungen ist es gelungen, den Bestand der Einrichtung zunächst für die Dauer des neu abgeschlossenen Vertrages über die Finanzierung der katholischen Kindertagesstätten – also bis Ende 2011 – zu sichern.

Darüber hinaus stehe ich in stetigem Kontakt mit der Gemeinde um diese bei Ihren Bemühungen um die weitere Zukunft der Einrichtung zu unterstützen. Ein Treffen zwischen Gemeinde, Bistum, Caritasverband und Mitarbeitern meines Dezernates am 25.10.2006 führte zur Entwicklung eines perspektivischen Stufenplans, der zunächst eine Ausweitung der Öffnungszeiten für die bestehenden Plätze vorsah. Bei weiterem Bedarf sollte voraussichtlich in 2008 über eine Angebotsausweitung hin zu einer zweiten Gruppe verhandelt werden.

Seit dem 06.02.2007 liegt mir ein Antrag der Gemeinde vor, der vorsieht, bereits am 08/2007 das Angebot hinsichtlich der Öffnungszeiten als auch der vorgehaltenen Plätze aufzustocken. Dieser Antrag wird derzeit seitens meiner Fachverwaltung geprüft.

4. Fazit


Es kann daher abschließend festgestellt werden, dass ich mich in stetigem Kontakt mit allen im Bereich oder nahe des Bereichs des Ortsbezirkes Sonnenberg befindlichen

Kindertagesstättenträgern befunde um kurzfristig alle Möglichkeiten auszuschöpfen, die die Versorgungssituation in diesem Ortsbezirk verbessern können.

Dennoch bleibt festzustellen, dass aus meiner Sicht keine Möglichkeit besteht, den bestehenden Betreuungssaldo von 128 Elementarplätzen kurzfristig durch die Ausweitung der Angebotsstruktur ortsnaher oder im Ortsbezirk Sonnenberg ansässiger Träger auszugleichen.

Es ist nach wie vor zu konstatieren, dass die geplante Neuerrichtung einer Kindertagesstätte im Ortsbezirk Wiesbaden-Sonnenberg für die Verbesserung der Betreuungssituation dringend erforderlich ist.

Mit freundlichen Grüßen



Hessner
Stadtrat